

Ressort: Vermischtes

Wetter: Nachlassender Regen, es bleibt jedoch stürmisch

Offenbach, 20.12.2014, 18:30 Uhr

GDN - In der Nacht zu Sonntag klingen die Niederschläge ab und gebietsweise klart es auf. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Die Schneefallgrenze sinkt allgemein auf etwa 300 bis 500 m. Es kühlt auf 5 bis 1 Grad ab, vor allem im Bergland besteht bei leichtem Frost Glättegefahr. Anfangs wehen noch starke bis stürmische Böen, bei Schauern, im Bergland und an der See teils schwere Sturmböen. Am Sonntag fällt anfangs in den Alpen sowie in den östlichen Mittelgebirgen noch etwas Schnee, in den übrigen Gebieten wird es teils wolkig, teils heiter und weitgehend trocken. Am Nachmittag fällt in der Nordhälfte, und dort besonders im Küstenbereich, gebietsweise etwas Regen. Die Temperatur steigt auf maximal 4 bis 9 Grad im Nordseeküstenbereich, im höheren Bergland herrscht leichter Frost. Es weht mäßiger bis frischer, an der See und im Bergland starker bis stürmischer Südwest- bis Westwind, dabei können in exponierten Kamm- und Gipfellagen Orkanböen auftreten. In der Nacht zu Montag regnet es im Norden und in der Mitte, in Schleswig-Holstein teils auch ergiebig und andauernd. Etwas Schnee fällt nur in den Gipfellagen von Erzgebirge und Thüringer Wald. Im Süden bleibt es meist trocken, südlich der Donau ist es teils klar. Die Temperatur geht auf 8 bis 2 Grad zurück, im Bergland herrscht in höheren Lagen leichter Frost. Es bleibt allgemein windig bis stürmisch. Am Montag wird es meist stark bewölkt bis bedeckt und in den mittleren und nördlichen Teilen Deutschlands regnet es gebietsweise, im Küstenbereich auch länger andauernd und ergiebig. In Süddeutschland bleibt es dagegen weitgehend trocken und vor allem südlich der Donau darf mit Aufheiterungen gerechnet werden. Die Temperaturmaxima liegen meist zwischen 7 und 12 Grad. Der Wind frischt in Böen stark bis stürmisch auf, an der See und im Osten sind Sturmböen, in Gipfellagen schwere Sturmböen bis hin zu Orkanböen möglich. In der Nacht zum Dienstag ist es meist bedeckt und im Norden regnerisch, südlich der Mittelgebirge kann es gebietsweise aufklaren, dort besteht die Gefahr leichten Frostes. Meist bleibt es mit Werten zwischen 10 und 2 Grad jedoch frostfrei und allgemein windig bis stürmisch.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-46711/wetter-nachlassender-regen-es-bleibt-jedoch-stuermisch.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com